

Pressemitteilung



Frank Junge
Mitglied des Deutschen Bundestages

Berlin, den 01. Juli 2016

Für ein Jahr in die USA

Der Tourismuskaufmann Daniel Schön wurde vom Bundestagsabgeordneten Frank Junge für die Teilnahme am Parlamentarischen Patenschaftsprogramm des Deutschen Bundestages nominiert. Insgesamt werden 75 junge berufstätige Menschen aus ganz Deutschland für ein Jahr in die USA entsandt.

Der 21-jährige Daniel Schön aus Wismar tritt im August einen einjährigen USA-Aufenthalt im Rahmen eines Austauschprogrammes an, das gemeinsam vom Deutschen Bundestag und dem Kongress der USA getragen wird. Die Patenschaft für die einzelnen Teilnehmer übernehmen Bundestagsabgeordnete. Unter mehreren geeigneten Bewerberinnen und Bewerbern aus den Wahlkreisen mussten sich die Abgeordneten für eine oder einen entscheiden. Frank Junge freut sich, dass er mit der Patenschaft für Daniel Schön aus Wismar einen jungen Menschen aus seinem Wahlkreis in die USA entsenden darf.

Daniel Schön ist ausgebildeter Tourismuskaufmann und arbeitet bei der Ostsee Touristik AG. Er hatte sich bereits im Sommer 2015 für das Austauschjahr beworben und das anschließende Verfahren für sich entscheiden können. Um Daniel auch persönlich etwas näher kennenlernen zu können, hat der Bundestagsabgeordnete Frank Junge bereits zwei Mal mit ihm in Wismar getroffen, um intensive Gespräche zu führen. Dabei kam Daniels Motivation für das Austauschjahr deutlich zum Vorschein: „Ich sehe in dem Austauschprogramm die einmalige Gelegenheit, als junger Mensch den Alltag und die Menschen in einem anderen Land zu erleben. Außerdem möchte ich meine Englischkenntnisse verbessern“, so Daniel Schön.

Frank Junge hat sich seine Auswahl nicht leicht gemacht und erklärt warum er sich schließlich für Daniel Schön entschieden hat: „Bei der Auswahl hat eine Rolle gespielt, dass Daniel Schön nicht nur gute schulische Leistungen gezeigt sowie seine Ausbildung zum Tourismuskaufmann erfolgreich abgeschlossen hat. Auch seine sprachlichen und interkulturellen Kompetenzen haben mich überzeugt. Er ist beruflich international orientiert und somit bietet ihm der Aufenthalt in den USA eine hervorragende Möglichkeit, sich weiterzuentwickeln. Das und seine freundliche und zuvorkommende Art werden ihn zu einem guten Botschafter unseres Landes in den USA machen.“

Für alle, die auch Interesse an so einem USA-Aufenthalt haben, besteht noch bis zum 16. September 2016 die Möglichkeit sich für das Stipendienjahr 2017/2018 zu bewerben. Mehr Informationen gibt es auf der Internetseite des Bundestages: www.bundestag.de/ppp.